

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

9. Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen

[urn:nbn:de:bsz:31-189886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189886)

7. Sternwarte (zu Mannheim).

Ihre Aufgabe ist fortgesetzte astronomische Beobachtungen und deren wissenschaftliche Verarbeitung und Verwerthung.

Astronom: Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Professor.

8. Dem Ministerium des Innern unmittelbar unterstehende Stiftungen

(deren Verrechner Staatsdiener-Eigenschaft besitzen).

a. Der Unterländer Studienfond in Karlsruhe.

Verrechner: Adolf Becherer, Sekretär (f. o.).

b. Die evang. Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung in Karlsruhe.

Verrechner: Karl Reiß, Schulfond-Verwalter (f. u.).

c. Der Sapienzfond in Heidelberg.

Verrechner: Friedrich Chr. Muth, Oberrechnungs-rath (f. o.).

9. Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.

Oberschulrath.

Der Oberschulrath hat in unmittelbarer Unterordnung unter dem Ministerium des Innern als sogen. Landesmittelbehörde die technische Aufsicht und Leitung des gesammten Schul- und Unterrichtswezens, mit Ausnahme der Universitäten und des Polytechnikums, die Dienstpolizei über die Lehrer und die Aufsicht über die Verwaltung der für Schulzwecke bestimmten Fonds.

Direktor.

Wilhelm Hoff. ☉3a.-P.R.2b.

Räthe:

Leonhard Laubis, Oberschulrath. ☉3a.
 Adolf Armbruster, Oberschulrath. ☉3a.-W.R.3a.
 Franz Siegel, Oberschulrath. ☉3a.
 Friedrich Blas, Oberschulrath.
 Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath. ☉3a.m.C.-P.R.2.4.-
 P.R.3.
 Gustav Wallraff, Oberschulrath.
 Dr. Albert Bürklin, Assessor.

Ordentliches Mitglied:

Dr. Gustav Wendt, Gymnasiumsdirektor (f. u.).

Außerordentliche Mitglieder:

Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg (f. o.).
 Dr. Otto Ribbeck, Professor an der Universität Heidelberg (f. o.).
 Johann Jakob Ferdinand Caspari, Direktor am Lyceum in Mannheim (f. u.).
 Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor an der Polytechnischen Schule (f. o.).
 Dr. Christian Wiener, Professor an der Polytechnischen Schule (f. o.).
 Gustav Rachel, Professor an der Landes-Gewerbehalle (f. u.).

Kanzlei:

Sekretäre: Guido Krapf.

.

1 Referendär.

Revisoren: Karl Baumert.
 Adolf Schuler. ✕. (M).
 Peter Friedrich.

1 Revident.

Registraloren: Karl Richter.
 Johann Jakob Leuz.

1 Registraturgehilfe.

Expeditor: Josef Friedrich Schick.

5 Kanzleigehtlifen, 2 Kanzleidiener.

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind in so fern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen, Zuschüsse aus der Staatskasse erhalten.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen zc. werden auch Volksschul-Kandidaten verwendet, welche als Hauptlehrer angestellt werden können und deren Rechtsverhältnisse durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 geregelt sind.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Gymnasien, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Progymnasien, welchen die zwei, oder Pädagogien, welchen die vier letzten Jahrgänge des Gymnasiums fehlen. Volle Gymnasialbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, wenigstens volle Progymnasialbildung für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architekten- oder Forstfache eintreten wollen.

Die Gelehrtenschulen, deren Fonds durch besondere Verwaltungsräthe verwaltet werden, stehen direkt unter dem Oberschulrath.

a. Gymnasien.

Gymnasium in Freiburg.

Lehrer:

Dr. Josef Karl Rauch, Direktor. ⚔ 3a.
 Dr. Johann Karl Schmitt-Blank, Professor.
 Dr. Adolf Böhlinger, Professor. ⚔
 Heinrich Selbner, Professor.
 Ernst Pielmann.
 August Schwab, Professor.
 Dr. Karl Theodor Rückert, Professor.
 Synesius Koch, Professor.
 Ludwig Zürn, Professor.
 Josef Eugen Bergold, Professor.
 Ernst Ludwig Keller, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten,
 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Haueisen, Studienstiftungs-Verwalter, f. o.

Gymnasium in Heidelberg.

Lehrer:

Dr. Gustav Uhlig, Direktor.
 Friedrich Nummer, Professor.
 Dr. Karl Holzherr, Professor.
 Maximilian Wolf, Professor.
 Wilhelm Frommel, Professor.
 Dr. Wilhelm Behaghel, Professor.
 Landolin Neff, Professor.
 Dr. August Thorbecke, Professor.
 Karl Lang, Professor.
 Dr. Wilhelm Maler, Professor.
 Hugo Stadtmüller, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer,
 1 Diener.

1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Karlsruhe.

Lehrer:

Dr. Gustav Wendt, Direktor. ⚔3a.
 Dr. Jakob Lamey, Professor.
 Dr. Achilles Fischer, Professor.
 Dr. Theodor Löhlein, Professor. ⚔3a.
 Dr. Karl Deimling, Professor.
 Dr. Heinrich Schneider, Professor.
 Dr. Franz Kunze, Professor.
 Josef Treutlein, Professor.
 Dr. Wilh. Mangelndorf.
 Karl Biffinger, Professor.
 Dr. Ernst Böckel, Professor.
 Dr. Otto Strack, Professor.
 Ambros Nürnberger, Professor. ⚔1.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 3 Lehramts-Praktitanten,
 2 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter, s. u.

Gymnasium in Konstanz.

Lehrer:

Ferdinand Haug, Direktor.
 Friedrich Eiselein, Professor.
 Franz Kränkel, Professor.
 Theodor Weiland, Professor.
 Dr. Hubert Bay, Professor.
 Julius Keller, Professor.
 Martin Brugger, Oberlehrer.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer, 1 Lehramtspraktikant und 1 evang.
 gelischer Religionslehrer, 1 Diener und Lyceumsmeister.

1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Mannheim.

Lehrer:

Johann Jakob Ferdinand Caspari, Direktor. ☩3a.

Eduard Waag, Professor. ☩.

August Schmidt, Professor.

Georg Heinrich Arnold, Professor.

Dr. Josef Egon Winzer, Professor.

Dr. Ernst Hermann, Professor.

Johann Karl Becker, Professor.

Ludwig Eisinger, Professor.

Josef Hermann Schmalz, Professor.

Friedrich Wilhelm Silbereisen, Professor.

Gustav Karl Lindemann, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungslehrer, 2 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Rastatt.

Lehrer:

Leopold Dammert, Direktor.

Johann Evangelist Rivola, Professor.

August Rapp, Professor.

Emanuel Forster, Professor.

Franz Kemp, Professor.

Georg Follenius, Professor.

Balthasar Sernatinger, Professor.

Emil Oster, Professor.

Hugo Ehrensberger, Professor.

Wilh. Bunkhofer.

1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer,
1 Musiklehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter.

Gymnasium in Wertheim.

Lehrer.

Dr. Heinrich Schlegel, Direktor.
 Franz Platz, Professor.
 Eduard Böhringer, Professor. ✕
 Andreas Garrecht, Professor.
 Gottlieb John, Professor.
 Ludwig Behrle, Professor.
 Johann Peter Nettinger, Professor.

1 evangel. und 1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

b. Progymnasien.

Progymnasium in Bruchsal.

Lehrer:

Jakob Ammann, Direktor.
 Alexander Gehr, Professor.
 Dr. Karl Seidenadel, Professor.
 Paul Müller, Professor.
 Franz Xaver Rothermel, Professor.
 Otto von Sallwürk, Professor.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschul-Lehrer,
 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Wilhelm Becker, Stiftungsverwalter.

Progymnasium in Donaueschingen.

Lehrer:

Dr. Herwin Winnefeld, Direktor.
 Dr. Rudolf Schneyder, Professor.

Heinrich Meichelt, Professor.

Gustav Bühler, Professor.

Franz Steurer, Professor.

Dr. Andreas Schuler, Professor.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

Progymnasium in Offenburg.

Lehrer:

Mathias Intlekofer, Direktor.

Karl Roth, Professor.

Leopold Stephan, Professor.

Josef Trunk, Professor.

Kaspar Korn, Oberlehrer.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Franz Vogt, Domänenverwalter.

Progymnasium in Tauberbischofsheim.

Lehrer:

Rudolf Kuhn, Direktor.

Karl Theodor Büchler, Professor.

Ferdinand Rothmund, Professor.

Emil Bender, Professor.

Johann Baptist Löhle, Professor.

Johann Paul Behrle, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

c. Kombinierte Anstalten.

Progymnasium in Baden.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Franz Xaver Frühe, Direktor.

Valentin Stösser, Professor.

Dr. Johann Zint, Professor.

Karl Magnus Badorff, Professor.

Dr. Johann Gustav Adolf Büchle Professor.

Dr. Paul Pfeffer, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 2 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Progymnasium in Lahr.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Dr. Adolf Heinrich Jakob Hauser, Direktor.

Otto Eisenlohr, Professor.

Ludwig Durban, Professor.

Ernst Heinrich Bihler, Professor.

Gustav Mohr, Professor.

Konrad Heß, Professor.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschul-Lehrer, 1 Diener.

(Der Gemeindevorstand besorgt nach dem Statut die Schulkasse-Rechnung ebenso bei den Pädagogien und den meisten höheren Bürgerschulen.)

Pädagogium in Lörrach.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Eduard Eisen, Professor, Vorstand.

Friedrich Müller, Professor.

Adam Goth, Professor.

Heinrich Otto Mühlhäuser, Professor.

Dr. Johann Jakob Richter, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschullehrer,
1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer.

Ein Schulkasse-Rechner.

Pädagogium in Pforzheim.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Dr. Ernst von Sallwürk, Professor, Vorstand.

Karl von Langsdorff, Professor.

Theodor Eppelin, Professor.

Ludwig Grohe, Professor.

Dr. Arthur Julius Pacius, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschul-Lehrer, 2 Lehramts-
Praktikanten, 1 Zeichnungs- und 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Pädagogium in Durlach.

(Mit einer höheren Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Karl Gustav Fecht, Professor, Vorstand.

Adolf Holzmann, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer,
1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

d. Realgymnasien.

Auf Antrag der Gemeinden können höhere Bürgerschulen in Realgymnasien verwandelt oder neben höheren Bürgerschulen Realgymnasien errichtet werden.

Dieselben haben den Zweck, jungen Leuten, welche technische Staatsbeamte werden oder als Privattechniker und Gewerbetreibende zu einer höheren Thätigkeit auch im öffentlichen Leben sich befähigen wollen, eine allgemeine streng wissenschaftliche Vorbildung zu ermöglichen, welche zugleich mit ihrem weiteren Bildungsgang und Berufsbedürfniß in einem engeren Zusammenhange steht.

Die Realgymnasien haben acht Klassen mit je einjährigem Kursus.

Die mit dem Zeugniß der Reife entlassenen Schüler sind berechtigt:

1) zum unmittelbaren Eintritt in die polytechnische Schule;

2) nach Erwerbung der für die einzelnen Berufsweige vorgeschriebenen speziellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Ablegung der Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfache, dem Forstfache und dem Ingenieurfache.

Die Absolvierung von sieben Klassen des Realgymnasiums berechtigt (bei dem Vorhandensein der sonst vorgeschriebenen Bedingungen) zur Rezeption als Kanzlei-Gehilfe, und als Gehilfe im Dienste der Groß-Verkehrsanstalten, und jene von fünf Klassen zur Rezeption als Aktuariats-anzipient.

Die Absolvierung von sechs Klassen gewährt das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst.


Die Mittel zum Unterhalt der Realgymnasien werden, soweit nicht die vorhandenen Fonds und der Ertrag des Schulgeldes reichen, von den Gemeinden aufgebracht; wo es erforderlich, können auch Staatsbeiträge bewilligt werden.


Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften für höhere Bürger-schulen auch Anwendung auf die Realgymnasien.

Karlsruhe.


Lehrer:

Karl Kappes, Direktor.

Andreas Maier, Professor. 

Dr. Philipp Platz, Professor. 

Eduard Perréaz, Professor.

Wilhelm Stöcker, Professor. 

Karl Adolf Conradi, Professor.

Dr. Karl Ludwig Bauer, Professor.

Johann Nepomuk Heim, Professor.

1 Hauptlehrer, 3 Lehramts-Praktikanten; Nebenlehrer: 2 für Religion,

1 für Zeichnen, 1 für Gesang.

Hof- und Staatsdruck. 1876.

Gebruckt 7. Juni 1876.

Mannheim.

Lehrer:

Wolfgang Moritz Vogelgefang, Professor, Direktor. ✠.

Dr. August Weiler, Professor.

Adolf Richter, Professor.

Johann Bauer, Professor.

Dr. Karl Traub, Professor.

Karl Schütz, Professor.

Dr. August Behaghel, Professor.

Dr. Hubert Claasen, Professor. ⦿ 3b. ✠.

Christian Stockert, Professor.

Karl Baumann, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang, 1 Diener.

C. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise nothwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-, halb Gemeindeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse zu den einzelnen Anstaltsklassen. Dagegen steht die obere Aufsicht und Leitung der Anstalten, einschließlich der Ernennung der Lehrer, den staatlichen Schulbehörden zu.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Lehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft, die anderen (ständigen) Lehrer mit den Rechten der Volksschullehrer, bezhw. den in den Gesetzen vom 11. März 1868 und 25. Juni 1874 bezeichneten Rechten angestellt.

Die höheren Bürgerschulen führen ihren Unterricht bald weiter, bald weniger weit, ohne daß unter denselben eine so feste Abgrenzung wie unter den Gelehrtenschulen bestände.

Die höheren Bürgerschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

a. Ohne Lateinunterricht.

Freiburg: Thimotheus Merkel, Professor, Vorstand.
 Emil Reichert, Professor.
 Dr. Gustav Garlipp, Professor.
 Moïse Metzger, Professor.
 Otto Dornheim, Professor.

4 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evang. Religionsunterricht
 und für Zeichnen.

Heidelberg: Robert Salzer, Professor, Vorstand. ✕
 Friedrich Julius Henrici, Professor.
 Josef Heck, Professor.

4 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht, für Zeichnen, für
 Gesang und für Turnen.

Karlsruhe: Karl Damm, Professor, Vorstand.
 Dr. Karl Josef Firnhaber, Professor.
 August Lafontaine, Professor. ✕
 Theodor Rodenberg, Professor.
 Karl Leopold Trück, Professor.
 Viktor Adam, Professor.

3 Hauptlehrer, 4 Nebenlehrer.

Konstanz: Wilhelm Zengerle, Vorstand.
 Dr. Alexander Mauron, Professor.
 Dr. Eugen Heflöhl, Professor.
 Friedrich Emil Häußer, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer
 für kathol. und evang. Religionsunterricht, 1 für Zeichnen.

b. Mit dem Lehrplan der Realgymnasien.

Lehrer:

Bretten: Leopold Abegg, Diakon, Vorstand.
 Dr. Paul Mülhaupt, Professor.

1 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer für den kath. Religionsunterricht, für
 Mathematik und Zeichnen, für Schreibunterricht und Gesang.

Buchen: Johann Alletag, Professor, Vorstand.

1 Benefiziumsverweser, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.


Eberbach: Otto Engler, Diaconus, Vorstand.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht.

Emmendingen: Heinrich Maurer, Vorstand.

Franz Moïse Rüttinger, Professor.

1 Vikar, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Eppingen: Heinrich Sigmund Eberstein, Professor. 

1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 2 Nebenlehrer für Mathematik und Zeichnen, für kath. Religionsunterricht.

Ettenheim: Johann Söllner, Professor, Vorstand.

Dr. Karl Bächle, Professor.

Hermann Heißler, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Ettlingen: Richard Alletag, Professor, Vorstand.

Emil Eisenlohr, Professor.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Gesang.


Gernsbach: Albert Schwarz, Diaconus, Vorstand.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht.

Hornberg: Vorstand

Emil Neuer, Diaconus und zweiter Lehrer.

2 Hauptlehrer.

Ladenburg: Karl Schmezer, Professor, Vorstand. 

Meinrad Mutter, Professor.

2 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Mosbach: Martin Lohrer, Diakonus und Vorstand.
Dr. Karl Osann, Professor.

2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Müllheim: Ludwig Sevin, Professor, Vorstand.
Julius Bolack, Diakonus.

2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer, Religionslehrer.

Pforzheim: Josef Stöckle, Professor.

1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion und Zeichnen.

Schopfheim: August Diez, Professor, Vorstand.
Theodor Heinrich Weiß, Professor.

2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer.

Schwezingen: Wilhelm Dyckerhoff, Professor, Vorstand.
Gustav Holzer, Professor.

1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Einsheim: Karl Heidel, Professor, Vorstand.
Otto Wildens, Professor.

2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Ueberlingen: Nikolaus Niegel, Professor, Vorstand.
Kornel Maier, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für Gesang.
Ein Schulkasse-Rechner.

Villingen: Josef Bär, Professor, Vorstand.
Rudolf Oster, Professor.

2 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Zeichnen und Musik.
Ein Schulkasse-Rechner.

Waldshut: Philipp Keller, Professor, Vorstand.

1 Kaplanei-Verweser, 2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Zeichnen.
Ein Schulkasse-Rechner.

Weinheim: Vorstand
 2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer.

c. Sonstige.

Kork: Heinrich Fritsch, Diakonus, Vorstand.
 1 Nebentlehrer für Schreiben und Gesang.


Rheinbischofsheim: Vorstand
 1 Hilfslehrer.

Frequenz.

Schuljahr 1874/75.

A. Gelehrtenschulen.		
a. Gymnasien	1853	
b. Progymnasien	569	
c. Kombinierte Anstalten	870	3292
B. Realgymnasien	873	
C. Höhere Bürgerschulen	3225	
	Gesamt-Schülerzahl	7390

D. Turnlehrerbildungs-Anstalt in Karlsruhe.

Direktor: Karl Alfred Heinrich Maul.  3a. ~~1~~.-P.S.G.4.
 2 Assistenten, 1 Diener.

E. Weibliche Lehranstalten.

Baden.

Höhere Töchterschule (städtisch).
 Vorstand: Dr. Valentin Eckert, Rektor.

Karlsruhe.

Höhere Töchterfschule (ftädtifch).

Vorftand: Karl Mohrdorff, Rektor.
 Adolf Specht, Professor und Rektor der erweiter-
 ten Volksschule in Karlsruhe.
 Karl Holbermann, Professor.

Konftanz.

Mädchen-Fortbildungsfchule (ftädtifch).

Vorftand: Josef Laible, Rektor.

Freiburg.

Höhere Töchterfschule (ftädtifch).

Vorftand: Franz Bauer, Rektor.

Offenburg.

Höhere Töchterfschule (ftädtifch).

Vorftand:

Pforzheim.

Höhere Töchterfschule (ftädtifch).

Vorftand: Georg Bauer, Rektor.

F. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-fittlichen Menschen zu bilden, und in den, jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen, Kenntniffen zu unterrichten. In der

Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauem gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatskasse bestritten.

Das gesammte Volks-Schulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Schullehrer, besorgen und überwachen.

Es bestehen im Großherzogthum 1754 Volksschulen.

a. Kreis-Schulvisitaturen.

Die Kreis-Schulvisitaturen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Kreis-Schulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische Verwaltung. Ein selbstständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtiger Angelegenheiten.

Konstanz: (umfaßt die Bezirksämter Engen, Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stockach und Ueberlingen, 1864,³² □Kilometer o. See, 127,545 Einw., 189 Schulen.)

Karl Seiz, Kreis-Schulrath. ☩3a.

Villingen: (umfaßt die Bezirksämter Donaueschingen, Neustadt, Triberg und Villingen, 1422,⁸⁴ □Kilometer, 83,905 Einw., 118 Schulen).

Karl Friedrich Brugier, Kreis-Schulrath.

Waldshut: (umfaßt die Bezirksämter Bonndorf, Säckingen, St. Blasien und Waldshut 1238,⁰³ □Kilometer, 80,508 Einw., 171 Schulen).

Ludwig Schindler, Kreis-Schulrath.

Freiburg: (umfaßt die Bezirksämter Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Staufen und Waldkirch, 1829,⁷⁸ □Kilometer, 184,124 Einw., 198 Schulen.)

Karl Christian Rapp, Kreis-Schulrath.

Lörrach: (umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim, 960,²⁷ □Kilometer, 91,482 Einw., 138 Schulen.)

Dr. Georg Peter Weygoldt, Kreis-Schulrath.

Offenburg: (umfaßt die Bezirksämter Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg und Wolfach, 1593,²⁶ □Kilometer, 150,374 Einw., 162 Schulen.)

Franz Xaver Lehmann, Kreis-Schulrath.

Baden: (umfaßt die Bezirksämter Achern, Baden, Bühl, Ettlingen und Rafstatt, 1228,⁰⁷ □Kilometer, 150,030 Einw., 133 Schulen.)

Karl Jung, Kreis-Schulrath.

Karlsruhe: (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Durlach, Karlsruhe, Pforzheim, 1344,⁵¹ □Kilometer, 237,643 Einw., 162 Schulen.)

Martin Alt, Kreis-Schulrath. ⚔3a.

Heidelberg: (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch, 938,⁰¹ □Kilometer, 196,900 Einw., 154 Schulen.)

Hermann Strübe, Kreis-Schulrath.

Mosbach: (umfaßt die Bezirksämter: Oberbach, Eppingen, Mosbach und Sinsheim, 1057,¹¹ □Kilometer, 96,061 Einw., 93 Schulen.)

Andreas Fries, Kreis-Schulrath.

Tauberbischofsheim: (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim, 1607,⁶⁴ □Kilometer, 108,556 Einw., 180 Schulen.)

Georg Scherer, Kreis-Schulrath.

b. Schullehrer-Seminare.

Die Schullehrer-Seminare sind Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volksschul-Lehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose können Stipendien erhalten. Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Direktoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

Evangelisches Schullehrer-Seminar in Karlsruhe.

Wilhelm Ferdinand Leuz, Vorstand ☉3a. - ✠1. - B. B.
Albert Schmidt, Professor. ✠1.

2 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Hilfslehrer in der Musik,
1 Diener.

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter, Seminar-Kasse-Rechner (s. o.).

Katholische Schullehrer-Seminarien.

In Etilingen.

Dr. Johann Baptist Neumaier, Direktor. ☉3a.

Josef Anton Hefner, Professor.

2 prov. Lehrer, 1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Diener.

Ein Seminar-Kasse-Rechner.

In Meersburg.

Johann Merz, Vorstand.

Franz Karl Flink, Oberlehrer. ☉3a.

Mois Müller, Hauptlehrer.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Zeichnungs-
lehrer, 1 Diener.

Ein Seminar-Kasse-Rechner.

Gemischtes Schullehrer-Seminar in Karlsruhe.

Dr. Wilhelm Berger, Vorstand und Direktor.

Wilhelm Höchstetter, Professor.

Ludwig Keller, Oberlehrer.

1 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Hilfslehrer in der Musik,
1 Diener.

G. Präparandenschulen.

Die Präparandenschulen haben den Zweck, jungen Leuten, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich als Volksschul-Lehrer ausbilden wollen, einen vorbereitenden Unterricht zu ihrer Aufnahme in die Schullehrer-Seminarien zu erteilen. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt, und können mittellose Schüler Stipendien erhalten.

In Meersburg.

Sigmund Stritt, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer; Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

In Tauberbischofsheim.

Kaspar Greule, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer; Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

H. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert, und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältniß dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den höheren Bürgereschulen. Die Hauptlehrer werden mit den durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 normirten Rechten angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämmtlicher Gewerbeschul-Hauptlehrer, die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden:	Meskirch.
Eugen Frägle, Haupt-	Mosbach.
lehrer. Vg.C.	Müllheim.
Bretten.	Neckargemünd.
Bruchsal.	Neustadt.
Buchen.	Oberkirch.
Bühl.	Offenburg.
Donaueschingen.	Pforzheim:
Durlach.	Philipp Huber, Rektor.
Eberbach.	⊕ 3b.
Emmendingen.	Pfullendorf.
Eppingen.	Rastatt:
Ettlingen.	Wilhelm Ruf, Haupt-
Freiburg:	lehrer.
Jakob Schneider, Haupt-	St. Georgen.
lehrer.	Schönau, Amts Schönau.
Furtwangen.	Schönau, Amts Heidelberg.
Gernsbach.	Schopfheim.
Heidelberg.	Schwekingen.
Kandern.	Sinsheim.
Karlsruhe:	Tauberbischofsheim.
Johann Egetmeyer,	Triberg.
Hauptlehrer.	Ueberlingen.
Konstanz.	Villingen.
Lahr:	Vöhrenbach.
Gustav Gebhardt,	Walbkirch.
Hauptlehrer.	Waldshut.
Lörrach.	Walddürn.
Mannheim:	Weinheim.
Johann Lips, Haupt-	Wertheim.
lehrer.	Wolfach.

J. Taubstumm-Anstalten.

Die Taubstumm-Anstalten haben für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die An-

stalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seiner Seite unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalten werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und letztlich aus der Staatskasse geschöpft.

1. Taubstummens-Anstalt in Meersburg.

Franz Anton Wurst, Hauptlehrer, prov. Vorstand.

4 Hauptlehrer, 5 Hilfslehrer, 1 Industrielehrerin, 1 Arzt.

Buchhalter Herb, Berechner.

1 Köchin, 3 Dienstmädchen, 1 Kanzleidiener.

2. Taubstummens-Anstalt in Gerlachsheim.

Jakob Martin Stein, Hauptlehrer, prov. Vorstand.

3 Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, 1 Arzt, 1 Berechner, 1 Aufseherin und Industrielehrerin, 1 Diener.

K. Blinden-Erziehungsanstalt in Ilvesheim.

Die Blinden-Erziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummens-Anstalten eingerichtet. Durch Unterweisung im Stroh- und Schuhflechten, sowie in der Korb- und Siebmacherei sollen die Zöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbstständig zu erwerben.

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg noch ein Blinden-Versorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

Ludwig Sommer, Vorstand und erster Lehrer.

1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evangelischer, 1 katholischer Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Wirthschafterin, 1 Beschleiferin,
2 Mägde.

Johann Albrecht, Berechner, Revident in Mannheim.

L. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

- a. Central-Schulfonds-Verwaltung in Karlsruhe, bestehend aus:
- dem allgemeinen Schullehrer-Pensions- und Hilfsfond;
 - dem allgemeinen Schullehrer-Personalzulagefond;
 - dem evang. Schullehrer-Seminarfond;
 - dem Fond des gemischten Schullehrer-Seminars;
 - dem evang. Schulmeliorations-Fond;
 - dem evang. Schul-Reservefond;
 - dem Karlsruher Gymnasiumsfond;
 - der Gerstner-Hebel- und Schiller-Stiftung;
 - der Palm'schen Schulstiftung;
 - der Stadelmann'schen Stiftung;
 - dem Dr. Lamprecht'schen Familien-Stipendienfond;
 - der Kirchenraths-Direktor Felber'schen Stiftung;
 - der kathol. und evangelischen Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung;
 - der Kammerrath Videll'schen Familien-Stipendien-Stiftung;
 - der Videll'schen Benefizien-Stiftung für evang. Schulseminaristen;
 - der Friederikenstiftung für evang. Schulseminaristen;
 - der von Stulz'schen Stiftung für evang. Schulseminaristen;
 - der Veierbel'schen und Sulzburger Hofalmosen-Stipendien-Stiftung;
 - der von Bernhold'schen Stipendienstiftung;
 - der von Gültling'schen Stipendienstiftung;
 - der Hauber'schen Stipendienstiftung;
 - der Magdalenen-Wilhelminen-Stiftung;
 - der Maler'schen Stipendienstiftung.

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

- b. Vereinigte Schulfonds-Verwaltung, in Ettlingen bestehend aus:
- a) dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond;
 - b) dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- u. Waisen-Unterstützungsfond;
 - c) dem altbadischen katholischen Distrikts-Schulfond;
 - d) dem Schullehrer-Seminarfond in Ettlingen;
 - e) dem St. Erhard's-Schulfond in Ettlingen.

Karl Heinrich Elbs, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

c. Waisen-Stiftungenverwaltung Bruchsal als Verrechnung:

des Progymnasiumsfonds Bruchsal;
der Geringer katholischer Schuldienste-Kasse;